

# **Der Bieler Offizier**

## **Bulletin der Offiziersgesellschaft Biel-Seeland**



**Ausgabe Mai 2007**

### **Inhalt:**

- Das Wort des Präsidenten...1**
- Stabsübergabe bei der OG Biel...2**
- Neues aus dem Vorstand...3**
- Schweizer Armee in den Medien...4**
- Internationale News...8**
- Spezialangebot für OG-Mitglieder...11**
- Tätigkeitsprogramm...12**
- Die Schlacht bei den Thermopylen...15**
- Critique du film "300"...17**
- Die TV-Serie "Rom" / Buch: Der Krieg...19**
- Vorstand / Kontakte...21**

*Das Wort des Präsidenten*

**Sehr geehrte Offiziere, werde Kameraden,**

seit den 90er Jahren hat sich in der Schweiz eine zunehmende Verbotskultur eingeschlichen. Meist unter dem Vorwand der Sicherheit werden die Bürger zunehmend in ihrer Freiheit eingeschränkt. Die etatistischen Kreise sind überzeugt, dass das Gros des Volkes nicht im Stande ist selbständig im besten Sinne für sich zu urteilen, deshalb braucht es Gesetze und Steuern, welche das Handeln der Menschen regulieren.



Jüngster Erfolg der Volksbevormunder ist die Einführung von Rauchverboten. Die Entmündigung soll aber noch weiter gehen. So fordern die Etatisten Verbote von 4x4-Fahrzeugen, zuckergesüsster Nahrung an Schulen, diversen Computerspielen sowie die weder statistisch noch wissenschaftlich begründbare Abschaffung von gewissen Hunderassen.

Ich behaupte, dass die meisten unter uns, durch die erwähnten Verbote nicht direkt betroffen sind. Ist dies jedoch ein Grund dafür, dieser schleichenden Entmündigung gegenüber gleichgültig zu sein? Spätestens seit dem Ruf nach der Entwaffnung der Schweizer Armeeangehörigen, sollten alle Offiziere die Alarmglocken läuten hören!

Diverse Organisationen aus dem linken Milieu planen eine Initiative, welche die „Heimabgabe“ der Dienstwaffe verbieten soll. Mit einem solchen Verbot, würde das für die Schweiz charakteristische Vertrauensverhältnis zwischen Staat und Bürger zerstört. Ein solcher Akt ist nicht nur eine Entmündigung des Volkes, sondern kommt auch dessen Entmachtung gleich (Wie sagte doch Mao Zedong: „die politische Macht kommt aus den Gewehrläufen.“). Die Schweiz ist heute (noch) das freiste Land auf dieser Welt. Ein Land in dem der Bürger das Sagen hat, ein Land in dem der Staat dem Bürger dient und nicht umgekehrt.

Ich bin überzeugt, dass die Abschaffung der Heimabgabe der Waffe, der Abschaffung unserer Milizarmee gleichkommt. Und ich bin mir auch sicher, dass dies das eigentliche Ziel dieser Kampagne ist. Denn die Milizarmee ist jedem Etatisten ein Dorn im Auge, weil diese nicht durch Staatsdiener geführt wird, sondern durch Bürger in Uniform, durch Milizoffiziere wie Sie!



Maj i GSt Mathias Mueller

*„Wer Freiheiten aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, verdient weder Freiheit noch Sicherheit.“*

*Benjamin Franklin (1706-90) Amerikanischer Gründungsvater*

### *Stabsübergabe bei der Offiziersgesellschaft*

*Von Hptm Monique Schlegel*

Das Präsidium der Offiziersgesellschaft (OG) Biel-Seeland ist am 14. März 2007 von Major Matthias Dick an Major i Gst Mathias Müller übergegangen.

Der abtretende Präsident ermahnte die anwesenden Mitglieder, nach jungen Interessenten Ausschau zu halten, damit die Abgänge infolge der verkürzten Militärdienstzeit aufgefangen und neuer Schwung in den Verein gebracht werden kann. Es sei in letzter Zeit ein vermehrtes Interesse in der Bevölkerung an der Armee festzustellen, und die Offiziere hätten die Aufgabe eines Multiplikators, um Neuerungen zu kommunizieren und der Öffentlichkeit zu erklären. Die heutige Jugend sei interessiert und offen für diese Informationen.

Der neugewählte Präsident, Major i Gst Mathias Müller, setzt auf die Jungen und ist überzeugt, dass ein Bedürfnis nach Weiterbildung vorhanden ist. Sein Hauptziel ist deshalb die Rekrutierung junger Mitglieder und Anlässe mit einer Mindestanzahl an Teilnehmern. Bis Ende Mai soll zudem der Internet-Auftritt der OG Biel-Seeland fertig sein.

Er berichtete anschliessend begeistert über seinen sieben Monate dauernden Aufenthalt in den USA, in Fort Benning. Der dortige Waffenplatz, von der Grösse des Kantons Bern, lasse Übungen von langer Dauer und über 360 Grad (in jeder Richtung) zu. Er habe eine grosse Offenheit und anpassungsfähige, realistische Chefs kennengelernt. Das Motto der Führungsschule „Follow me!“ (folge mir) sei ein Kennzeichen der positiven Haltung dieser Ausbildung gewesen, wo ein grosser Teil der Schüler bereits Kriegserfahrungen, in Irak oder Afghanistan, gemeldet hatte. Die Bevölkerung wisse sehr wohl zu trennen zwischen der Armee, hinter der sie mit Überzeugung stehe, und der Politik, die sie allenfalls nicht gutheisse.

Die OG Biel-Seeland wird sich, mit diesem erfahrenen Praktiker an der Spitze, hoffnungsvoll weiterentwickeln.



Foto: der neue Präsident Mathias Müller (r.) übergibt dem abtretenden Präsidenten Matthias Dick als Dank eine Urkunde (Foto: Peter Blauner).

*Kurznachrichten aus dem Vorstand*

**Neues Mitglied mit neuer Funktion**

Mit Grenadier Leutnant Marcel Eggler aus Biel hat der Vorstand Verstärkung erhalten. Der 24jährige Jus-Student nimmt die neu geschaffene Funktion des Presse- und Informationsoffiziers wahr.

**Der Sekretär wird zum Vize-Präsidenten**

Hptm Patrick Nyfeler, der in den vergangenen Jahren die Rolle des Sekretärs im Vorstand bekleidet hatte, ist der neue Vize-Präsident der OG Biel-Seeland. Die Nachfolge Nyfelters ist durch Oblt Daniel Kuhn angetreten worden.

**Rechnungsversand wird vorgezogen!**

Dass die Einforderung der Mitgliederbeiträge für ein Vereinsjahr erst im darauf folgenden Jahr verschickt werden, soll nun definitiv der Vergangenheit angehören. Aus diesem Grund werden die OG Biel-Mitglieder in diesem September die Rechnungen für das Vereinsjahr 2007 erhalten.

**OG Biel-Seeland plant Galaanlass**

Der Vorstand hat entschieden im Frühjahr 2008 einen offizierswürdigen Galaanlass durchzuführen. Zwei Vorstandsmitglieder sind momentan dabei diesbezüglich ein Konzept auszuarbeiten. Die verschiedenen Varianten sollen im Mai vorliegen.

*Riesige Auswahl  
und kompetente Beratung*

*Ein Besuch  
lohnt sich immer!*

**Pflanzencenter  
seegarden.ch**

CH - 3252 WORBEN

Wochentags geöffnet von 8.00 - 18.00 Uhr (Samstag - 16.00 Uhr)

Seeland Baumschulen AG - Hauptstrasse 32 - CH-3252 Worben  
TEL.032 387 31 07 - Fax 032 384 74 73 - Mail: info@seeplant.ch

The advertisement features a cartoon character of a man with a long white beard, wearing a hat and a plaid shirt, holding a tree branch. The background is a light blue and white gradient.

***Offiziersgesellschaft hat Internet-Seite***

Wie an der vergangenen Generalversammlung durch den neuen Präsidenten Maj i Gst Mathias Mueller angekündigt, hat die Offiziersgesellschaft nun endlich einen eigenen Internetauftritt.

Die Webseite der OG-Biel-Seeland, welche man unter der Adresse: [www.bieleroffiziere.ch](http://www.bieleroffiziere.ch) findet, wurde durch den Leutnant der Infanterie Pascal Gaggero entwickelt.

Der Inhalt der Seite setzt sich aus einer Themenvielfalt rund um das Militär zusammen. Neben vereinsinternen Informationen findet man auch aktuelle Nachrichten zur Schweizer Armee, Berichte über ausländische Armeen und aktuelle Konflikte sowie Buch- und Filmempfehlungen. Sämtliche im Bulletin veröffentlichten Artikel sind auch im Internet zugänglich.

Der Vorstand wird darum bemüht sein, die Seite regelmässig zu aktualisieren. Natürlich sind Anregungen und auch Beiträge von Vereinsmitgliedern jederzeit erwünscht

***Drei neue Mitglieder seit März***

Folgende Offiziere wurden neu in die Offiziersgesellschaft aufgenommen:

Hptm Michael Egli, Infanterie, Student der Geschichte aus Brügg;

ObLt Dominic Bühler, Infanterie, Bankangestellter aus Lyss;

Lt Marcel Egger, Grenadier, Jus-Student aus Biel

***Die Schweizer Armee in den Medien***

**GSoA: Armeewaffen-Initiative**

Die Gruppe für eine Schweiz ohne Armee GSoA wird die Volksinitiative zum Schutz vor Waffengewalt mitlanzieren. Mit dem Sammeln der Unterschriften wird im Sommer begonnen.

25 Jahre nach ihrer Gründung im Restaurant Kreuz in Solothurn beschloss die Vollversammlung am 31. März im selben Lokal einstimmig, dass die GSoA rund 20'000 Unterschriften sammeln und sich an den Kosten beteiligen wird.

# **Der Bieler Offizier**

**Bulletin der Offiziersgesellschaft Biel-Seeland**

---

Für die GSoA sei klar, dass Armeewaffen schnellstmöglich aus Haushalten verbannt werden müssten und es endlich ein zentrales Waffenregister brauche. Auch die SP, die Grünen, der Friedensrat und andere Organisationen wollen das Begehren unterstützen.

Die GSoA beschloss an der Vollversammlung weiter, die geplante Beschaffung neuer Kampfflugzeuge genau zu verfolgen und allenfalls mit einer Volksinitiative zu bekämpfen.

(Quelle: Tages-Anzeiger vom 31.3.07)

## **Armee an der ZÜSPA**

**Während der Züspa macht Bundesrat Samuel Schmid Werbung für die Armee. Die Chefs der offenen Rennbahn in Oerlikon freuen sich über die Publizität.**

Die traditionelle Zürcher Herbstmesse bekommt dieses Jahr eine Erweiterung: Die Schweizer Armee hält ihre diesjährige Weherschau in der offenen Rennbahn Oerlikon als Teil der Züspa ab. Das Militär werde vom 21. bis 30. September «sein ganzes Wissen und Können» präsentieren, wie es Philippe Zahno, Sprecher des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), formuliert.

Fahrzeuge vom Jeep bis zum Panzer werden hingefahren, Zelte, Feldküchen und vielleicht sogar ein Helikopter mit Landeplatz installiert. Und als Hauptattraktion ist eine vereiste Mini-Bobbahn auf der Rennbahn angekündigt. WK-Soldaten sind zum Aufbau der Show und deren Bewachung aufgeboten. Rund 500'000 Franken kostet der Werbeauftritt den Steuerzahler.

(Quelle: Tages-Anzeiger vom 18.4.07)

## **"Schmid und Calmy-Rey sind sich einig - Schweizer Soldaten gegen die Taliban"**

Mit dem Titel "Schmid und Calmy-Rey sind sich einig „Schweizer Soldaten gegen die Taliban" und mit der Bildlegende "In Afghanistan tobt ein Bürgerkrieg. In Zukunft könnten auch Schweizer in die Kämpfe verwickelt werden" erweckt der SonntagsBlick vom 1. April 2007 den Eindruck, die Entsendung eines Schweizer Detachementes stehe unmittelbar bevor.

Richtigstellung:

In ihrem Jahresbericht 2006 hat die "Ausserparlamentarische Kommission für militärische Einsätze der Schweiz zur internationalen Friedensförderung" (PSO-Kommission) im Abschnitt 5.2. mehrheitlich

einen Ausbau des Schweizer Engagements zugunsten der ISAF in Afghanistan um 20 bis 30 Personen befürwortet, wenn auch mit Einschränkungen und Auflagen

Nachdem sich die Sicherheitslage in Afghanistan verschlechtert hatte, nahm die PSO-Kommission an ihrer Sitzung vom 21. Februar 2007 eine Neuurteilung vor. Danach sprach sich die Kommission einstimmig gegen eine Ausweitung des schweizerischen Engagements aus, das sich auf maximal vier Offiziere beschränkt.  
*(Quelle. Homepage VBS 31.3.07)*

### **Sammlungskonzept für historisches Material der Schweizer Armee**

**Das VBS ernennt einen Delegierten für Historisches Armeematerial mit der Aufgabe, ein Sammlungs- und Umsetzungskonzept für historisches Material der Schweizer Armee zu erstellen.**

Der Bestand an historischem Material der Schweizer Armee im VBS ist heute sehr umfangreich und auf eine grössere Anzahl Standorte verteilt. Mit den materiellen Anpassungen im Rahmen der laufenden Umsetzung der Armee XXI, bzw. der Weiterentwicklung der Armee, fallen zudem zusätzlich grössere Mengen an ausser Dienst gestelltem Armeematerial an.

Die Vorgaben für die Auswahl, die Instandhaltung und die Aufbewahrung des historischen Armeematerials müssen à jour gebracht und u. a. auf die Vorgaben des in Entstehung begriffenen Museums- und Sammlungsgesetzes des Bundes abgestimmt werden. Das VBS hat zu diesem Zweck eine externe erfahrene Führungspersönlichkeit, Dipl. Ing. ETH, lic iur. Martin Huber, zum "Delegierten Historisches Armeematerial" ernannt und mit der Erstellung eines Sammlungs- und Umsetzungskonzeptes für das historische Material der Schweizer Armee beauftragt. Ein entsprechender Rahmenauftrag wurde am 26. April 2007 unterzeichnet. Das neue Sammlungskonzept soll am 1. Januar 2009 wirksam werden.

*(Quelle. Homepage VBS 27.4.07)*

*Der Krieg ist nicht undenkbar, aber es ist unangenehm, an ihn zu denken.  
Deshalb gibt es nur einen Weg, ihn zu vermeiden: Man muss ständig an ihn denken.*

Edward Teller (\*1908), ungar.-amerik. Kernphysiker

# **Der Bieler Offizier**

**Bulletin der Offiziersgesellschaft Biel-Seeland**

---

## **In der Armee Credits für die Uni sammeln**

Im Beisein von Bundesrat Samuel Schmid und zahlreichen Persönlichkeiten aus Politik, Bildung und Armee sind im April am Armee-Ausbildungszentrum in Luzern die Kooperationsvereinbarungen zwischen der HKA (Höhere Kaderausbildung der Armee) und der Universität Luzern sowie der Hochschule für Wirtschaft HSW Luzern unterzeichnet worden.

Einerseits können im Militär erworbene Führungskompetenzen ab sofort in bestimmten Studiengängen der HSW angerechnet werden. Andererseits nutzen HKA und Universität Luzern Synergien mit gemeinsamen Veranstaltungs- und Ausbildungsangeboten.

Das Postulat des ehemaligen Nationalrates Samuel Schmid von 1997, welches zivil verwendbare "Zertifikate" für militärische Ausbildung vorschlug, ist in der Realisierung ein grosses Stück weiter gekommen. So rechnet die HSW Luzern militärischen Kadern ab Stufe Hauptmann bis 11 Credit-Points (ECTS) an, was bis zu 18 % Zeit- und Geldersparnis für Studenten bedeutet. Weitere Anrechnungsmöglichkeiten werden laut Kooperationsvertrag laufend geprüft.

HKA und Universität Luzern verfolgen im Rahmen eines "Letter of Intent" die Absicht, gemeinsame Veranstaltungen bzw. Bildungsangebote von gegenseitigem Nutzen zu fördern. Im Herbst 2007 beginnt ein Blockseminar für angehende Generalstabsoffiziere und Studenten der Universität zum Thema "Besonderheiten moderner Kriege und Konflikte". Daneben ist für 2008 eine gemeinsame Veranstaltung (Forum) unter Einbezug weiterer Partner des Campus Luzern vorgesehen.

Eine dritte Zusammenarbeit geht HKA mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft HSW Chur ein. Der entsprechende Kooperationsvertrag wird am 2. Mai 2007 in Chur unterzeichnet. Generalstabsoffizieren der Armee wird damit ermöglicht, ein Executive Master of Business Administration (MBA) zu erwerben, und zwar unter Anrechnung von bis zu 32 von 60 Credit-Points. Damit erspart sich ein Absolvent der Generalstabsschule rund die Hälfte der Studienzeit und der Studienkosten.

Daneben gibt die Armee schon seit Jahren zivil anerkannte Zertifikate ab, so z.B. für untere und mittlere Kader (bis Leutnant).



# **Der Bieler Offizier**

**Bulletin der Offiziersgesellschaft Biel-Seeland**

---

HKA führt auch unter dem Label TRANSFER seit über zehn Jahren Kurse für zivile Führungskräfte durch und hat ein Kommando für Military Management eingerichtet.

Getreu dem Leitbild der HKA: "Die HKA ist in- und ausserhalb der Armee als Ausbildungsstätte für Kader anerkannt, hat in der Bildungslandschaft unseres Landes ihren festen Platz und wird auch im Ausland respektiert."

*(Quelle: Pressemitteilung der Höheren Kaderasubildung der Armee HKA)*

---

## **Internationale Nachrichten**

### **US-Snipers in Afghanistan erhalten neues Gewehr**

Seit Ende April werden die Scharfschützen der US-Army in Afghanistan mit den XM110-Gewehre ausgerüstet. Der grosse Vorteil der neuen Waffe im Gegensatz zu Vorgängern wie das M24 Gewehr, liegt darin, dass diese über ein semi-automatisches System verfügt. Zudem verhindert ein Metallrohr über dem Lauf die

Entwicklung von Rauch. Dies soll ein Erkennen des Schützen auch nach dem Abfeuern des ersten Schusses verunmöglichen.

*(Quelle: US Army Website)*



Foto: XM110 Semi-Automatic Sniper-System (SASS):

Mun: 7.62 mm

Distanz: 800 m

Magazin: - 20 Schuss

Länge: 102 cm mit Schall- und Rauchdämpfer

Gewicht: 7.9 kg  
einsatzbereit

### **Unzufriedenheit bei der Deutschen Bundeswehr**

Soldaten der Bundeswehr sind einer Studie zufolge mit ihrer beruflichen Situation äusserst unzufrieden. Fast drei Viertel der deutschen Berufssoldaten (73,6 Prozent) würden ihnen nahe

stehenden Personen den Dienst in den Streitkräften nicht empfehlen, habe die Mitgliederbefragung des Bundeswehrverbandes ergeben, sagte der Verbandsvorsitzende Bernhard Gertz am 26. April in Berlin.

Nur jeder 25. Bundeswehrsoldat (3,8 Prozent) fühle sich von der Politik unterstützt. Bei den Berufssoldaten sei es noch nicht einmal jeder 50. (1,8 Prozent). Ein erschreckend grosser Teil der Soldatinnen und Soldaten fühle sich dagegen «im Stich gelassen».

Besonders negativ sei das Stimmungsbild bei an Auslandseinsätzen. Nur 24,24 % beurteilen die materielle Ausstattung positiv, dagegen hielten 71,63 Prozent ihre Ausrüstung für «mittelmässig» bis «sehr schlecht». An der Umfrage beteiligten sich über 40'000 Bundeswehr-Angehörigen.

*(Quelle: PR-Inside.de, Financial Times Deutschland)*

**Südkoreas Armee soll mit Roboter verstärkt werden**  
**Im letzten Jahr hatte die südkoreanische Regierung verkündet, dass es ihr Ziel sei, dass bis im Jahr 2020 jeder Haushalt im Lande über einen Roboter verfügt. Bereits bis Ende 2007 soll die Armee mit solchen Maschinen ausgerüstet werden.**

Das 35 Millionen-Dollar-Projekt sieht die Produktion von drei verschiedenen Robotern mit unterschiedlichen Aufgaben vor: Minennetdeckung und – neutralisierung, Überwachung und Kampf.



Die ersten Roboter, welche aufgrund ihres Aussehens „Hundepferd“ genannt werden, sollen bereits im gebirge entlang der Grenze zu Nordkorea zum Einsatz kommen. Ausgerüstet sind die Roboter u.a mit Infrarot-Sensoren, Mustererkennungskameras und einem automatischen Gewehr.

Grund für diese Art der Aufrüstung ist die geplante Verkleinerung der Streitkräfte von heute 680'000 Mann auf 500'000 in den nächsten 12 Jahren.

*(Quelle: Foreign Policy, Ausgabe May/June 2007)*

## US-Militär bringt neuartiges Hybrid-Flugzeug "Osprey" im Irak zum Einsatz

Zwitter aus Tragflächenflugzeug und Hubschrauber soll in Kampfgebieten Soldaten transportieren

Das US-Militär hat den ersten Kampfeinsatz ihres neuartigen MV-22 "Osprey" Hybrid-Flugzeugs im Irak angekündigt. Zehn der von Boeing und Bell Helicopter hergestellten Kipprotorflugzeuge sollten ab September zum Transport von Soldaten in Kampfgebiete in der Anbar-Provinz bereit stehen, teilte die Marineinfanterie am 15. April 2007 bei einer Vorführung im Bundesstaat Virginia mit.



Der "Osprey" (dt. Fischadler) kann seine zwei Propellertriebwerke schwenken und damit wie ein Hubschrauber senkrecht starten und landen. Mit senkrecht gelagerten Rotoren fliegt er dann zwei Mal so schnell und hat eine fünf Mal so große Reichweite wie die konventionellen Hubschrauber, die er ersetzt. Seine Hauptaufgabe besteht darin, Soldaten ins Kampfgebiet zu bringen und sie dort abzusetzen.

Die hohe Geschwindigkeit soll die Flugzeuge davor bewahren, abgeschossen zu werden. "Wenn sie jemals auf Hasenjagd waren, wissen sie, dass man einen rennenden Hasen schwerer treffen kann als einen, der stillsitzt", so ein Vertreter der Marines.  
(Quelle: Der Standard, 16.4.07 / NY Times, 14.4.07)

*"Priorität muss der 'fighting spirit' haben, nicht dieses ethische und soziale Gesäusel, das so modern ist. Es geht um den rechten Kampfgeist".  
Helmut O. Maucher (\*1927), dt. Topmanager, 1980-2000 Gen.-Dir. Nestlé*

## SPEZIALANGEBOT FÜR OG-MITGLIEDER

Mitglieder der Offiziersgesellschaft haben die Möglichkeit das Kult-Multitool Leatherman Fuse zu einem absoluten Sonderpreis zu beziehen. Für 79 (inkl Versand) statt den regulären 109 Franken!  
Dieses Angebot ist gültig bis am 10. Juni 2007.



**Leatherman Fuse**, Stahl, 14 Funktionen, mit Lederetui, 10.16cm, 171g, Kartonbox

Werkzeuge: Konturierte Zytel-Griffe, Spitzzange, normale Zange, Drahtschneider, Hartdrahtschneider, Messer mit abgeflachter Spitze, Schere, grosser-/kleiner Schraubendreher, Kreuzschlitzschraubendreher, Lineal, Dosen-/Flaschenöffner usw.

Bestellung des OG-Spezialangebotes per Email:  
mathias.mueller@bluewin.ch

oder per Post mit folgendem Talon an Mathias Mueller, Sur Mont-Tillier 15, 2534 Orvin

Ich möchte vom OG\_Mitglieder-Spezialangebot profitieren und bestelle:

Anzahl: \_\_\_\_ Leatherman Tool Fuse mit 14 Funktionen.

Vorname und Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Plz/Ort: \_\_\_\_\_

## Tätigkeitsprogramm 2007/08

2007

**Mi, 30. Mai, 1900; Hotel Elite in Biel: „Pulverfass Nahost“**  
*Siehe Ankündigung auf Seite 22!*

**Di, 3. Juli, ca 1800 – 2100: Zentralschule Bern**  
*Die OG Biel-Seeland wird in der Militärkaserne Bern durch den Kdt der Führungsschule Einheit, Col EMG Daniel Escher, empfangen. Die OG hat die Möglichkeit Einblick in eine Übung während des FLG I (ehemals Zentralschule, angehende Kp Kdt) zu erhalten.*

**Fr, 7. September, ab ca 1900: Combat-Schiessen in Walperswil**  
*Schiessen mit verschiedensten Waffen auf unterschiedlichste Ziele unter erschwerten Bedingungen sowie die Pflege der Kameradschaft.*

**Di, 6. November, 1900: Herbstkonferenz des UOV Biel**  
*Die OG Biel ist eingeladen an der traditionellen und stets attraktiven Herbstkonferenz des UOV Biel teilzunehmen. Der Referent wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.*

**Sa, 10. November, ca 1000 – 1300: Besuchstag des Infanterie Bataillon 13 im Sand bei Schönbühl**  
*Das Berner Infanteriebataillon 13 führt während ihrem WK einen Besuchstag durch. Ziel ist es, der Öffentlichkeit die Mittel und Fähigkeiten der heutigen Infanterie näher zu bringen. Die OG Biel ist als Ehrengast eingeladen.*

2008

Im Januar: Filmmatinée: Film noch nicht bekannt

Im Frühjahr: Galaabend der Offiziersgesellschaft Biel-Seeland

Mi, 12. März; Generalversammlung

Im Juli: Besuch des Military Tattoo in Basel

# **Der Bieler Offizier**

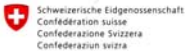
## **Bulletin der Offiziersgesellschaft Biel-Seeland**

---

### **Positives Feedback auf Tätigkeitsprogramm**

Ettliche Mitglieder der Offiziersgesellschaft Biel-Seeland haben sich gegenüber dem Vorstand erfreut über das Tätigkeitsprogramm geäußert. Unter anderem auch Bundesrat Samuel Schmid .

Nicht nur vereinsintern ist das Tätigkeitsprogramm auf ein positives Echo gestossen. An der Präsidentenkonferenz der militärischen Vereine der Region Biel-Seeland wurden der Vortrag von Oberst Peter Forster sowie der Besuchstag des Inf Bat 13 als Schwergewichte für die Militärvereine Biel-Seeland festgelegt!



Der Chef des Eidgenössischen Departements für Verteidigung,  
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

OG VBS, Bundeshaus Ost, 3003 Bern

**A-Post**  
Herrn  
Major i Gst Mathias Mueller  
Präsident OG Biel-Seeland  
2534 Orvin

Referenz/Aktenzeichen: 35-3  
Bern, 26. April 2007

---

Sehr geehrter Herr Präsident

Es liegt mir daran, Ihnen als Präsident der Offiziersgesellschaft Biel-Seeland für das attraktive Tätigkeitsprogramm 07/08 zu gratulieren. Ich erachte es als beispielhaft, umfasst es doch eine reiche Palette an theoretischen und praktischen Aktivitäten.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und bei allen Anlässen eine rege Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen

Samuel Schmid  
Bundesrat

*Metzgerei*  
**ROHRER**

*in Bözingen*

Bözingenstrasse 169, 2504 Biel

**Partyservice**

Metzgerei      Tel. 341 01 55

Lebensmittel      Tel. 341 12 12

**Wiederkehr Druck**

Industriegasse 2  
Postfach 1898  
2501 Biel-Bienne



Tel. 032 323 37 46  
Fax 032 323 37 07  
E-mail: [wiederkehrdruck@bluewin.ch](mailto:wiederkehrdruck@bluewin.ch)

*Buchdruck*  
*Thermorelief*  
*Filmsatz / Repro*

*Offsetdruck*  
*Prägefoliendruck*  
*Datenübernahme*

**RESTAURANT**  
**TANNE**

**H. & R. Schwab**  
**Gaicht ob Twann**  
**Tel. 032 315 11 16**



Bekannt für  
Ross- & Bauernspezialitäten  
Montag und  
Dienstag geschlossen

## Historisches

Inspiziert durch den erfolgreichen Kinofilm "300" haben wir beschlossen in den folgenden "der Bieler Offizier"-Ausgaben eine Serie unter dem Titel "Bis zum Letzten Mann" zu veröffentlichen. Es werden einige der berühmtesten Schlachten, in denen sich zahlenmässig unterlegene Soldaten heldenhaft gegen einen übermächtigen Gegner stellten.

*Bis zum letzten Mann: Teil 1:*

### **Die Erste Schlacht bei den Thermopylen**

Die mehrtägige Erste Schlacht bei den Thermopylen fand zu Beginn des Zweiten Perserkrieges, vermutlich um den 11. August 480 v. Chr., statt. Die Thermopylen, der antike Engpass zwischen Kallidromos-Gebirge und dem Meer in Mittelgriechenland, waren von hoher strategischer Bedeutung. In der Antike mass der durchschnittlich 15 Meter breite Durchgang an den beiden engsten Stellen nur wenige Meter. Dieser hat sich jedoch bis heute infolge Versandung auf mehrere Kilometer ausgedehnt.

480 v. Chr. stand ein grosses persisches Heer unter König Xerxes I. genau vor diesem Durchgang. Letztlich wurde die Schlacht von den zahlenmässig unterlegenen und vermutlich uneinigen Griechen gegenüber dem Persischen Heer verloren.

Nach dem Bericht des Herodot, der einzigen Quelle aus dem 5. Jahrhundert v. Chr., soll die persische Armee unter König Xerxes I. über fünf Millionen Mann umfasst haben. Moderne Historiker nehmen daher eine deutlich geringere Gesamtstärke von vielleicht 100'000 bis höchstens 200'000 Mann an.

Die Athener und Spartaner hatten also ein zahlenmässig weit unterlegenes Heer von etwa 4.200 Mann (nach anderen Angaben können es insgesamt aber auch 6.000



# Der Bieler Offizier

Bulletin der Offiziersgesellschaft Biel-Seeland

---

Mann gewesen sein). Das Kommando über die Truppen hatte einer der beiden spartanischen Könige, Leonidas.

Eine offene Feldschlacht stand nicht zur Diskussion, vielmehr war der Sinn der Positionierung der Truppen der, einen raschen Vormarsch Xerxes' aufzuhalten. Nach Herodot wichen die Griechen tagelang nicht von ihrer Stellung und fügten den Persern hohe Verluste zu.



Erst ein Verrat erlaubte es den Persern, die griechischen Linien über das Gebirge, den Anopaiapfad südlich des Küstenkamms, zu umgehen, und die griechischen Truppen von zwei Seiten niederzukämpfen. Als König Leonidas

(dargestellt auf dem Bild von *Jacques-Louis David, 1814*) von der Umgehung erfuhr, beschloss er, mit seinen 300 Spartanern den Engpass bis zum Letzten zu verteidigen, um den Abzug des griechischen Hauptheers zu decken. Erwartungsgemäss fanden alle den Tod, allerdings nicht ohne den Persern weitere schwere Verluste zugefügt zu haben: Unter den Toten waren zwei von Xerxes' Brüdern. Diese nicht kriegsentscheidende Niederlage begründete den späteren Ruhm Spartas.

Der Film „300“, welcher aktuell in den Kinos läuft, erzählt in freier Form **die Geschichte der** ersten Schlacht bei den Thermopylen.

(Quelle: Internet)

Der zweite Teil der Serie "Bis zum letzten Mann" befasst sich mit der Schlacht um Alamo.

### **Film und Buch**

In dieser Rubrik wollen wir Ihnen sehens- und lesenswertes für Offiziere vorstellen. Und da wir bereits den historischen Hintergrund für die Schlacht der Thermopylen geliefert haben, hier nun die Filmkritik zum aktuellen Kinohit "300":

#### ***Critique du film 300, de Zack Snyder***

300, le dernier film de Zack Snyder (auquel nous devons notamment le terrible *Dawn of the Dead*) fait passer un bon moment au spectateur averti. Au-delà de la beauté des images et des effets spéciaux, le côté dramaturgique et épique de la bataille qui est décrite dans le film ravira la sensibilité héroïque de chaque officier.

Ce film, adaptation d'une nouvelle graphique de Frank Miller, se range dans la lignée du monde fantastique de Sin City de ce même auteur. En toute connaissance de cause, le spectateur sera préparé non pas à un film à vocation historique, mais bien à un divertissement épique, simpliste et, avouons le, quelque peu réducteur. Ce dernier point néanmoins ne gâche rien pour le spectateur prévenu. Les auteurs du film font pour le moins preuve d'une certaine honnêteté par rapport à d'autres films récents qui tout en se donnant une vocation réaliste, ont largement déçu par une subjectivité exagérée.

Il n'empêche que le film mérite critique. Sans vouloir m'épancher sur la violence graphique ou les dents blanches à outrance des spartiates (qui s'expliquent par le fait que ce n'est pas l'histoire elle-même qui est adaptée mais bien la nouvelle de Frank Miller), j'aimerais cependant m'attarder sur le contenu, qui a mené à de nombreuses discussions récemment.

Dans le film, le contexte politique est réduit à une bataille sanglante opposant les défenseurs grecs aux barbares perses. Malgré l'interdiction formelle de l'exécutif gouvernemental (les éphores, décrits dans le film comme des anomalies de la nature), le roi Léonidas lève un détachement de ses meilleurs soldats, décidés à défendre la Grèce contre l'invasion du roi Xerxès.

# Der Bieler Offizier

**Bulletin der Offiziersgesellschaft Biel-Seeland**

---

Pendant toute la durée du film, alors que les braves sont au combat, les instances politiques de la ville de Sparte tergiversent sur un envoi éventuel du reste de l'armée resté sur place.

Sans vouloir dévoiler la fin du film, c'est l'attitude d'insubordination du roi Léonidas et de ses camarades qui sauvera la Grèce.

C'est ce dernier point, parallèlement au patriotisme exacerbé des protagonistes, qui a sans doute permis à toutes sortes de tribuns de décrier le film comme étant une propagande américaine d'un goût douteux.



Cependant, il faut bien le dire, l'histoire a montré les limites de cette attitude de manière très brutale.

En effet, cet esprit belliqueux a mené le peuple spartiate vers une société militarisée et anéanti tout état d'esprit critique et d'innovations sociales. Il s'agit donc de garder une vision différenciée de cette histoire qui a déjà excité l'imagination des poètes de l'antiquité.

C'est bien cela d'ailleurs qui sauve le film à mes yeux. En effet, les narrateurs grecs qui ont permis à cette bataille de traverser les temps, avaient une approche très similaire à celle de Frank Miller. Ils avaient bien compris qu'on ne gâche pas une histoire avec un tel potentiel par l'exagération de certains détails.

Ainsi, les réflexions d'objectivité politiques qui essaient d'éviter de froisser toute sensibilité ne sont pas les meilleurs vecteurs pour raconter une telle histoire.

300 n'est ni un chef d'œuvre, ni un mauvais film, c'est un grand divertissement épique où le spectateur est plongé au cœur de la bataille, donc aux côtés de 300 soldats défendant leurs femmes et leurs enfants. Ni plus, ni moins. *Marcel Egger*

# **Der Bieler Offizier**

**Bulletin der Offiziersgesellschaft Biel-Seeland**

---

## **Rom ab Juli auf RTL II**

**Die bisher teuerste Produktion in der Geschichte des US-Senders HBO ("Band of Brothers") läuft ab Juli 2007 auf RTL II**

Bildgewaltig, detailverliebt, actionreich und vor allem authentisch taucht die spektakuläre Event-Serie in das alte Rom zur Zeit Caesars ein. "Rom" erzählt die Geschichte von Caesars Aufstieg, dem Ende der Republik und den Aufstieg des Römischen Imperiums.

"Rom" ist aber auch die Geschichte zweier Soldaten aus Caesars 13. Legion, die nach der Eroberung Galliens nach Rom zurückkehren und deren Schicksale immer wieder mit dem von Julius Caesar verbunden sind. Große Schlachten, Intrigen, politische Winkelzüge: Die Serie ist kein weiterer Hochglanz-Sandalenschinken, sondern zeigt Rom und seine Bewohner wie man sie noch nie gesehen hat, mit all den widersprüchlichen Moralvorstellungen dieser Zeit, schmutzig, fesselnd und direkt.

*(Quelle: Serienjunkies.de)*

## **Buchempfehlung**

**Der Krieg – Geschichte und Gegenwart von Andreas Herberg Rothe (2003)**

Der Krieg hat sich mit dem Golfkrieg 1991, den afrikanischen Bürgerkriegen und den Terroranschlägen der jüngsten Zeit grundlegend gewandelt. Andreas Herberg-Rothe schildert, wie sich der Krieg aber bereits im Laufe der Jahrhunderte immer wieder verändert hat, und lässt ein umfassendes Bild des Krieges entstehen: von den Waffenträgern bis zu den Kriegsursachen, vom Aspekt des Tötens im Krieg bis zur Unterscheidung zwischen Staaten- und Bürgerkrieg. Immer wieder nimmt er dabei Bezug auf die neuen Kriege, die uns im 21. Jahrhundert drohen. Das Buch erschien im Campus-Verlag

*„Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Kommunist. Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Sozialdemokrat. Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschafter. Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.“*

Martin Niemöller (1892 – 1984), Theologe



**Hotel-Restaurant Krone**  
**Stadtplatz 29, 3270 Aarberg**



**24 Hotelzimmer** mit allem  
Komfort, Räumlichkeiten für  
**Gesellschaftessen, Konferenzen,**  
**Seminare** für 15 bis 240 Personen,  
**sonnige Terrasse** und grosser  
**Parkplatz.**

Astrid und Christoph Müller mit dem ganzen  
Kronenteam freuen sich auf Ihren Besuch.

Tel. 032/391.99.66, Fax 032/391.99.65  
[www.krone-aarberg.ch](http://www.krone-aarberg.ch), [info@krone-aarberg.ch](mailto:info@krone-aarberg.ch)

**Zannetos** AG

Inhaber: E. Grossniklaus

- Spannteppiche
- Bodenbeläge
- Parkett
- Vorhänge
- Laminat

Murtenstrasse / Silbergasse  
CH-2502 Biel

Tel. 032 322 08 54  
Fax 032 322 14 16  
<http://www.zannetos.ch>

# **Der Bieler Offizier**

## **Bulletin der Offiziersgesellschaft Biel-Seeland**

---

### **Vorstand/Kontakte:**

Für Adress- / Gradänderungen und Neumitglieder bitte kontaktieren Sie uns brieflich oder via Email:

Offiziersgesellschaft Biel-Seeland, Postfach 1601, 2501 Biel  
Société des officiers Bienne-Seeland, Case postale 1601, 2501 Bienne

#### **Präsident:**

Maji Gst Mathias Mueller  
Sur Mont-Tillier 15  
2534 Orvin  
079 753 76 79  
[mathias.mueller@bluewin.ch](mailto:mathias.mueller@bluewin.ch)

#### **Presse & Info Chef**

Lt Marcel Eggler  
Mühlebrücke 6  
2502 Biel  
079 237 73 84  
[marcel.eggler@unine.ch](mailto:marcel.eggler@unine.ch)

#### **Mutationen**

Fachof Peter Blauner  
Mühladam 10  
3270 Aarberg  
[pb.blauner@bluewin.ch](mailto:pb.blauner@bluewin.ch)

#### **Vize-Präsident**

Hptm Patrick Nyfeler  
Fabrikstrasse 30a  
3293 Busswil  
[panyfeler@bluewin.ch](mailto:panyfeler@bluewin.ch)

#### **Sekretäre d/F:**

Oblt Daniel Kuhn  
[d.kuhn@gmx.ch](mailto:d.kuhn@gmx.ch)  
Hptm Guy Flüeli  
[fluueli@ugra.ch](mailto:fluueli@ugra.ch)

#### **Beisitzer**

Oblt Phillippe Müller  
[phillippe-g.mueller@ubs.ch](mailto:phillippe-g.mueller@ubs.ch)

### **Hier hätte es noch Platz für Ihr Inserat!**

Für mehr Informationen, melden Sie sich diesbezüglich bei Lt Marcel Eggler, 079 237 73 64 oder [marcel.eggler@unine.ch](mailto:marcel.eggler@unine.ch)

**Bitte teilen Sie uns mit, wie Ihnen die Ausgabe des "Bieler Offiziers" gefallen hat. Falls Sie Ideen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge haben, lassen Sie uns diese wissen!**